

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Joh. Chistoph Lehmanns Bußfertiger Zachäus/ oder Expediter Kirmeß-Prediger über das gewöhnliche Kirmeß-Evangelium Luc. XIX, 1-10. von Zachäo und ...

Lehmann, Johann Christoph

Dresden, 1708

VD18 11544287

III. Ob man ohne Unterscheid allen und ieden Armen geben müsse?

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197393

harten Reden/ welche Christus und S. Paulus
vonden Reichen führen / da es heisset : Wehe
euch Reichen 2c. Luc. VI. 24. Ihr sollet
euch nicht Schätze sammeln 2c. Matth. VI. 19.
Die da reich werden wollen 2c. 1. Tim. VI. 9.
und dergleichen / sind nur von dem Mißbrauch
der zeitlichen Güther / und daß die unordentli-
che Begierde viel zu haben/eine Ursach und Ge-
legenheit zu vielen Sünden sey / zu verstehen.

III.

Ob man ohne Unterscheid allen und ie-
den Armen geben müsse?

Weil Zachäus im Text keinen Unterscheid
machet/ sondern insgemein saget / daß er
den Armen die Helffte seiner Güther geben
wolle/ so kan man gar leicht auff die Gedancken
gerathen / daß die Frage mit Ja zu beantwor-
ten. Jedoch ist allerdings ein Unterscheid zu
halten unter denen muthwilligen und unter
denen nothdürfftigen Bettlern / daß man
jene/ wenn man sie erkennet / abweise/ diesen a-
ber ein williges Allmosen ertheile / wie Sirach
spricht : Gib dem Gottsfürchtigen/ und er-
barne dich des Gottlosen nicht 2c. Sir. XII 14.
Denn es wäre im Gewissen nicht zu verantwor-
ten/ wenn man nicht wolte eine Fürsichtigkeit ge-
brauchen/ sondern sein Allmosen dahin werffen/
einem wie dem andern/ einem so viel als dem an-
dern geben / und solche muthwillige Bettler in

ihrer Bosheit verstärken. Darum schreibet
wohl von der Sache der sel. Lutherus: Ob
gleich ein Christ soll iederman/ der ihn bi-
tet/ leihen und geben/ doch/ wo er weiß/ daß
er ein Bube ist/ ist er ihm nicht schuldig zu
geben. Denn es heisset mich Christus nicht/
daß ich sollte einem ieglichen Buben das
Meine geben/ und den kleinen und andern
entziehen / so es dürffen / denen ich ohne
das schuldig bin zu helfen / und darnach
selbst sollte mangeln und andere beschwe-
ren id. (Tom. V. Witteb. German. fol. 39.)
Weil man aber doch gleich nicht allemahl wissen
kan / welches nothdürfftige oder muthwillige
Bettler / welche Armen des Allmosens würdig
oder unwürdig sind? Es ist vielleicht unter
zwanzigen / die man vor muthwillige Bettler
hält/ einer/ der es höchst-nothdürfftig ist/ ob mans
ihn gleich äußerlich nicht ansiehet. Es kan un-
ter zehen liederlichen Bettlers • Kindern eines
seyn/ an dem das Allmosen wohl angelegt ist/
und aus dem mit der Zeit ein rechtschaffener
Mann wird / der der Kirche und dem gemeinen
Wesen nützlich ist: Als soll man um eines sol-
chen einigen willen allen geben / und von denen/
die man nicht kennet / das beste hoffen / so lange
man nicht eines andern gewiß versichert ist.
Thut doch Gott selbst dieses/ daß er täglich nicht
nur den Frommen/ sondern auch den Bösen al-
lerley Gutes erweist/ ob sie ihn gleich nicht al-
lemal